

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise steigen weiter

An den internationalen Börsen haben die Weizennotierungen im Windschatten der Mais- und Sojapreise zuletzt mehrjährige Höchststände erreicht – So stieg der März-Weizenkontrakt an der Euronext Paris in der letzten Woche um weitere 2,2 Prozent auf 218,- €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um weitere 2,3 Prozent auf 203,- €/t – Die Märkte schauten zuletzt vor allem auf die angespannte Marktsituation an der Schwarzmeerküste – Die russische Regierung hat die kombinierte Regelung aus einem Zoll in der Höhe von 25 €/t und einer Exportquote für Getreide im Umfang von 17,5 Mio. Tonnen nun endgültig beschlossen – Der Preis für Export-Mahlweizen stieg am Schwarzen Meer in der ersten Jänner-

woche um weitere 14 Euro auf 225,- €/t – Auch die anhaltende Trockenheit in Brasilien und Argentinien verstärkt die Aufwärtsdynamik bei den internationalen Getreidepreisen – Die europäischen Getreideexporte haben durch den steigenden Eurokurs zuletzt etwas an Dynamik verloren – Wenig Bewegung gab es auch am heimischen Getreidemarkt – Angesichts der stark gestiegenen internationalen Getreidenotierungen hat der österreichische Kassamarkt aber sicherlich einen entsprechenden Nachholbedarf in den nächsten Wochen – Auch bei den Umsätzen erwartet man nach den Feiertagen wieder entsprechende Steigerungen – Die Notierungssitzung der Wiener Produktenbörse fiel letzte Woche feiertagsbedingt aus.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 23.12.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	186 bis 188
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	183
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	155
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	145
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	378 bis 383
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	495 bis 505
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	435 bis 445
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	460 bis 470
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	295 bis 305
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.01.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	345 bis 355
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

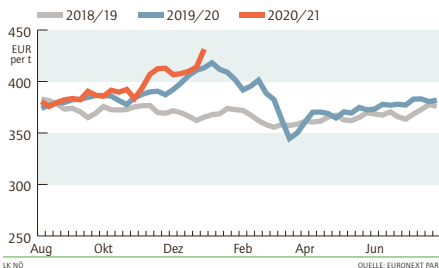
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 01./2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2021	431,35	416,81	+ 3,49 %
Mai 2021	423,25	411,13	+ 2,95 %
August 2021	399,50	392,50	+ 1,78 %
Weizen			
März 2021	215,85	212,31	+ 1,67 %
Mai 2021	213,00	209,63	+ 1,61 %
September 2021	195,35	192,38	+ 1,55 %
Mais			
März 2021	200,65	196,00	+ 2,37 %
Juni 2021	200,55	197,06	+ 1,77 %
August 2021	199,10	197,00	+ 1,07 %
Kartoffel, Eurex			
April 2021	7,64	6,43	+ 18,82 %
Juni 2021	9,80	8,88	+ 10,36 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 1. Woche	€/t, netto	431
Erzeugerpreis 1. Woche	€/t, netto	391
Erzeugerpreis 53. Woche	€/t, netto	377

Stetige Zwiebelexporte

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich weiterhin gut ausgeglichen – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf zufrieden stellendem Niveau – Auch die positive Entwicklung am Exportmarkt setzt sich fort – Vor allem aus Südost- und Osteuropa gab es zuletzt vermehrt Anfragen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es aber vorerst keine Bewegung – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiterhin meist 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter gehandelt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je kg	24 bis 30
	rot, je kg	27 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergroßen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.01.2021 bis 10.01.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.	0,40 bis 1,20
Radieschen, Bund	0,50
Vogelsalat, kg	6,00 bis 11,00
Pastinake, kg	0,40 bis 0,70
Rote Rüben, kg	0,40 bis 1,00
Gelbe Rüben, kg	1,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 49/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh	in Großballen	75 bis 85

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

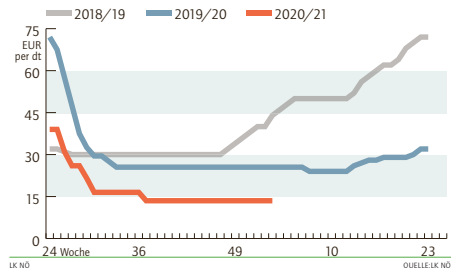
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 51/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Stabile Tendenz am Kartoffelmarkt

Am Ö Speisekartoffelmarkt ist noch keine spürbare Änderung der Marktlage erkennbar – Das verfügbare Angebot ist, trotz der zuletzt tiefwinterlichen Temperaturen, gut ausreichend – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist weiterhin hoch – Der Lagerabbau schreitet, auch aufgrund der hohen Aussortierungen, aber stetig voran – Die Inlandsnachfrage hat sich nach den Feiertagen zwar traditionell wieder etwas beruhigt, die Absatzzahlen im LEH sind für Anfang Jänner aber durchaus zufrieden stellend – Die Umsätze in der Gastronomie, speziell in den Tourismusregionen in Westösterreich, leiden unter den strikten Maßnahmen der Pandemiebekämpfung – Auch der Export kommt nicht wirklich in Schwung – Anfragen aus Südost- und Osteuropa gibt es zwar, tatsächliche Abschlüsse sind aber nur mit entsprechend preislichen Zugeständnissen möglich – Die Erzeugerpreise werden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In NÖ wird für mittelfallende Ware unverändert meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergroßen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0
Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
März	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6
April	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,5
Mai	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 0,7
Juni	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,1
Juli	108,2	119,8	131,1	145,0	+ 1,7
August	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,4
September	108,5	120,1	131,5	145,4	+ 1,4
Oktober	108,6	120,2	131,6	145,5	+ 1,3
November*	108,8	120,4	131,9	145,8	+ 1,3

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 05.01.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	65 Stk.	81 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	47 Stk.	96 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	41 Stk.	106 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	44 Stk.	116 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	34 Stk.	131 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	79 kg	3,17 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,84 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	106 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	117 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	126 kg	4,11 €/kg
Fleischschaffen	männl.	14 Stk.	110 kg	5,24 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	19 Stk.	104 kg	4,40 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	119 kg	3,10 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	2 Stk.	85 kg	1,54 €/kg
Gesamt		310 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	153 kg	3,86 €/kg
Gesamt		2 Stk.		